

RS OGH 1975/4/8 5Ob43/75

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.04.1975

Norm

4.DVEheG §17
EntmO §12
EntmO §13
JN §71
JN §72
JN §73
JN §76 I
JN §76a
JN §76b
JWG §17 Abs4
RatenG §12 Abs1

Rechtssatz

- 1.) Spätestens seit dem Gesetz über die Neuordnung der Rechtsstellung des unehelichen Kindes (§§ 76 a, 76 b JN) kann es nicht mehr zweifelhaft sein, daß uneheliche Kinder einen gewöhnlichen Aufenthalt haben können, der mit dem abgeleiteten Wohnsitz des § 72 JN nicht übereinstimmt.
- 2.) Wenn eine Zuständigkeitsvorschrift an den gewöhnlichen Aufenthalt eines Kindes anknüpft, wird die Anwendung der §§ 71 bis 73 JN ausgeschlossen.
- 3.) Der Begriff des gewöhnlichen Aufenthaltes (zB §§ 76, 76 a, 76 b JN, § 12 Abs 1 RatenG, § 17 4.DVEheG, §§ 12, 13 EntmO) ist für das österreichische Recht jedenfalls einheitlich auszulegen. Im gleichen Sinne ist deshalb auch § 17 Abs 4 JWG zu verstehen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 43/75
Entscheidungstext OGH 08.04.1975 5 Ob 43/75
Veröff: EvBl 1975/298 S 661 = RZ 1975/91 S 201 = ÖA 1977,50

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0046532

Dokumentnummer

JJR_19750408_OGH0002_0050OB00043_7500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at